

**Zeitschrift:** Beiträge zur nordischen Philologie  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien  
**Band:** 22 (1993)

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Beiträge zur nordischen Philologie

Herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft  
für skandinavische Studien

- Band 1 Oskar Bandle: Die Gliederung des Nordgermanischen. 1973, 117 Seiten und 23 Karten
- Band 2 Conradin Perner: Gunnar Ekelöfs Nacht am Horizont: 1974, 250 Seiten
- Band 3 Heinz Klingenberg: Edda – Sammlung und Dichtung: 1974, 185 Seiten
- Band 4 Oskar Bandle u. a.: Studien zur dänischen und schwedischen Literatur des 19. Jahrhunderts. 1976, 225 Seiten
- Band 5 Hartmut Röhn: Untersuchungen zur Zeitgestaltung und Komposition der *Islendingasögur*. 1976, 159 Seiten
- Band 6 Ulrike Sprenger: Untersuchung zum Gebrauch von *sá* und nachgestelltem *inn* in der altisländischen Prosa. 1977, 282 Seiten
- Band 7 Hans-Peter Naumann: Sprachstil und Textkonstitution. Untersuchung zur altwestnordischen Rechtssprache. 1979, 188 Seiten
- Band 8 Wilhelm Friese u. a.: Strindberg und die deutschsprachigen Länder. Internationale Beiträge zum Tübinger Strindberg-Symposion 1977. 1979, 396 Seiten
- Band 9 Wolfgang Pasche: Skandinavische Dramatik in Deutschland. Björnstjerne Björnson, Henrik Ibsen, August Strindberg auf der deutschen Bühne 1867–1932. 1979, 310 Seiten
- Band 10 Aldo Keel: Innovation und Restauration. Der Romancier Halldór Laxness seit dem Zweiten Weltkrieg. 1981, 161 Seiten
- Band 11 Oskar Bandle u. a.: Strindbergs Dramen im Lichte neuerer Methodendiskussionen. Beiträge zum IV. Internationalen Strindberg-Symposion in Zürich 1979. 1981, 289 Seiten
- Band 12 Jürg Glauser: Isländische Märchensagas. Studien zur Prosaliteratur im spätmittelalterlichen Island. 1983, 357 Seiten
- Band 13 Radko Kejzlar: Literatur und Neutralität. Zur schwedischen Literatur der Kriegs- und Nachkriegszeit. 1984, 278 Seiten
- Band 14 Hans Joerg Zumsteg: Olav Duuns *Medmenneske*-Trilogie. 1984, 304 Seiten
- Band 15 Festschrift für Oskar Bandle. Zum 60. Geburstag am 11. Januar 1986. Herausgegeben von Hans-Peter Naumann unter Mitwirkung von Magnus von Platen und Stefan Sonderegger. 1986, 316 Seiten
- Bands 16 Björnstjerne Björnsons Briefwechsel mit Deutschen. Herausgegeben von Aldo Keel. I. Teil 1859–1898. 1986, 414 Seiten

- Band 17 Bjørnstjerne Bjørnsons Briefwechsel mit Deutschen. Herausgegeben von Aldo Keel. II. 1899–1909. 1987, 330 Seiten
- Band 18 Andreas Heusler an Wilhelm Ranisch. Briefe aus den Jahren 1890–1940. In Zusammenarbeit mit Oskar Bandle herausgegeben von Klaus Düwel und Heinrich Beck. 1989, 739 Seiten
- Band 19 Nordische Romantik. Akten der XVII. Studienkonferenz der International Association for Scandinavian Studies 7.–12. August 1988 in Zürich und Basel. 1991, 528 Seiten
- Band 20 Stefanie Würth: Element des Erzählens. Die pættir der Flateyjarbók. 1991, 170 Seiten
- Band 21 Susan Brantly: The Life and Writings of Laura Marholm. 1991, 206 Seiten

HELBIG & LICHTENHahn VERLAG AG  
BASEL/FRA[N]KFRUT AM MAIN

Vorliegende Studien verfolgen ein zweifaches Ziel: Sie widmen sich einerseits theoretischen Fragestellungen, die das Verständnis modernistischer Lyrik und deren Ästhetik zum Inhalt haben; sie versuchen aber andererseits auch, Paal Brekkes lyrisches Werk ab der Sammlung "Skyggefekting" (1949) zu interpretieren. Seine Lyrik wird dabei im Kontext des europäischen Modernismus gesehen. Unter konsequenter Ausschaltung des Autors wird versucht, ausschliesslich der Textintention zu folgen bzw. deren Zusammenspiel mit den Erwartungen der RezipientInnen. Es wird sich dabei zeigen, dass sich Brekkes Lyrik von einer Bilderlyrik zu einer Reflexionslyrik hin entwickelt. In diesem Prozess erfährt die lyrische Sprache eine zunehmende Angleichung an die AlltagsSprache.

Paal Brekke, in Norwegen als Bahnbrecher für den lyrischen Modernismus bekannt geworden, ist als Lyriker, Übersetzer und Literaturkritiker eine der wichtigsten Figuren des norwegischen literarischen Lebens. Seine Bedeutung steht im merkwürdigen Gegensatz zum relativ geringen Interesse, das ihm die Literaturwissenschaft bislang entgegengebracht hat. Das mag mit seiner hermetischen, oft schwerverständlichen Lyrik teilweise erklärbar sein. In dieser Arbeit wird gezeigt, dass gerade diese Hermetik eine klare Funktion hat und im Dienste eines gesellschaftlichen Engagements steht. Die nur scheinbar gegenläufigen Tendenzen – ästhetische Verweigerung vs. das Beharren auf dem kommunikativen Aspekt – werden zur zentralen Kategorie, die seine Lyrik bestimmt. Die Arbeit versteht sich als Beitrag zu Erforschung und Kritik des lyrischen Modernismus und ist darüber hinaus der Versuch, die Lyrik des norwegischen Modernisten der ersten Stunde – erstmals im Sinne einer Monographie – einer kritischen Würdigung zu unterziehen.

Thomas Seiler ist Assistent an der Abteilung für Nordische Philologie der Universität Zürich.

Umschlaggestaltung: Christine Stähelin unter Verwendung eines Bildes von Christine Hübscher, Schaffhausen.



HELBING & LICHTENHAHN